

WIR WAREN EINKAUFEN

MARKT-TERMIN IN DER „**SCHRANNENHALLE**“

Es shoppte: Redakteurin Claudia Muir



DAS AMBIENTE

Die Eisen-Glas-Konstruktion ist zum Teil eine Wiederherstellung des alten Gebäudes von 1853 und erinnert ein wenig an die alten Markthallen in Südeuropa. Hell und luftig ist die lang gezogene Halle und charmant nostalgisch sind die Details, etwa die original Säulen mit Jugendstildekor. Wer wie ich die „Schrannehalle“ an einem Montag besucht, kauft zusammen mit genussfreudigen Münchnern in aller Ruhe ein.

DIE STÄNDE

In einem Teil der Halle bietet der Gastronom und Feinkosthändler Käfer ein riesiges Produktsortiment an. Selbst erfahrene Feinschmecker machen garantiert Neuentdeckungen. Gute Idee: Über Regalen hängen große Fotos und Infos zu den Produzenten. Kochinseln mit offenen Küchen laden zum Snacken (frisch und gut sind die belegten Brote) oder Kaffeetrinken ein. Im ersten Stock werden in der „Marktküche“ mit überwiegend regionalen Zutaten unkomplizierte moderne Gerichte zubereitet. Ergänzt wird die Abteilung durch viele kleine Stände wie ein Teehandelskontor, einen Gewürzspezialisten und eine Confiserie. Inspirierende Ergänzung zum Angebot auf dem Viktualienmarkt, der nur zwei Gehminuten entfernt liegt.

UNBEDINGT BESUCHEN

Das „Südtiroler Bauernladele“ mit seinen alpinen Delikatessen auf einer Empore im ersten Stock.

ADRESSE Viktualienmarkt 15,
80331 München, Mo–Sa 9–20 Uhr,
www.schrannehalle.de